

(die aus rechtlichen Gründen nicht abgedruckt werden konnte) legitimiert ist, ist eine andere Frage. Ähnliches ist vom Angebot der beiden besonderen Hochgebete (85—90) zu sagen. Rez. traut sich kein Urteil über ihre theologische und liturgische Qualität zu, ist jedoch der Überzeugung, daß man sich an die ausdrückliche Anordnung unserer Bischöfe halten soll, keine anderen als die approbierten Hochgebete zu benutzen. Für die reiche Auswahl der anderen Texte wird im übrigen jeder Benutzer des Buches dankbar sein. H. J. Müller

*Gib uns den Geist.* Werkheft zur Feier der Firmung. Freiburg 1973: Christophorus-Verlag, 11 S., geh., DM 1,80. Gemeindeheft, 31 S., geb., DM 1,80.

Das Gemeindeheft enthält eine Auswahl von Liedern für den Firmgottesdienst, Gebetsanregungen und die Texte des Firmritus. Dazwischen sind einige Bilder eingestreut, die — so heißt es — „versuchen, einige Aspekte der Firmung ‚sichtbar‘ zu machen. Sie versuchen, Firmung in den Kontext jugendlicher Lebens- und Weiterführung zu stellen und aufzuzeigen, daß Firmung Auftrag für ein verantwortungsvolles, geistvolles Leben ist.“

Das Werkheft bietet zwei Modelle für Bußgottesdienst der Firmlinge, Firmpaten und Firmeltern zur Vorbereitung auf die Firmspendung, drei Meditationstexte zum Thema „Ungeist und Geist in unserer Welt“, die in einem Wortgottesdienst, einem Bußgottesdienst oder während der Firmspendung Verwendung finden können, schließlich ein paar Anmerkungen über Aussagetendenz und Verwendungsmöglichkeiten der Bilder im Gemeindeheft und Hinweise zu den Liedern und Gesängen der Firmung.

Beide Hefte stellen eine brauchbare Hilfe dar. Zu fragen bleibt allerdings, 1. ob eine Verwendung der Bilder im Gottesdienst sinnvoll ist, da das geringe Format kommunikationshemmend wirkt, 2. ob einige Bilder (vgl. S. 3 u. S. 23) tatsächlich die Aussage enthalten, die im Werkheft angegeben ist, und 3. ob es nicht zu dem einen oder anderen Thema aussagekräftigere Bilder gäbe?

J. Schmitz

ROMMEL, Kurt — SCHMEISSER, Martin: *Kinder- und Familiengottesdienst.* — Passion, Ostern, Pfingsten. Freiburg i. Br. 1974: Christophorus-Verlag, 206 S., kart., DM 17,50.

Bislang sind Gruppengottesdienste in den Gemeinden meist am Entwicklungsstadium der Teilnehmer orientiert, also altersspezifisch ausgerichtet. Sie sind entweder auf Kinder, Jugendliche oder Erwachsene zugeschnitten. Daß dadurch die ursprüngliche und grundlegende Gemeinschaft der Familie auseinandergerissen wird, erachtet man weithin für einen nebensächlichen Aspekt. Doch gilt dies alles nicht mehr so generell wie vor einigen Jahren. Seit geraumer Zeit bahnt sich nämlich ein Wandel an.

Ausgehend von der Einsicht, daß die Familie eine religiöse Institution, „heilige Familie“, „Kirche im Kleinen“ ist, erkennt man in zunehmendem Maß, welche Bedeutung der Gottesdienst für diese Gemeinschaft besitzt. Daher verstärkt sich denn das Bemühen, liturgische Feiern zu entwerfen und anzubieten, die allen Familienmitgliedern, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gerecht werden.

In diesem Zusammenhang ist das vorliegende Buch zu sehen, das Material für solche Familiengottesdienste bietet, das daneben aber auch als Handreichung für die Gestaltung von Kindergottesdiensten verwendet werden kann.

Das Buch gliedert sich in die drei gleichmäßig aufgebauten Teile „Passion“, „Ostern und Christi Himmelfahrt“ und „Pfingsten“. Am Beginn steht jeweils eine Befragung. Im ersten Teil ist es ein Rundgespräch mit den Evangelisten über ihre Passionsberichte, im zweiten Teil ein Interview mit Paulus über Ostern und im dritten Teil wiederum ein Rundgespräch zum Thema „Was ist Pfingsten?“ Auf die Befragung folgen dann jeweils Hinweise auf Erzählbeispiele biblischer Texte. Daran schließen sich Entwürfe liturgischer Feiern und sogenannte Bausteine, bestehend aus Erzähltexten, Einfällen und liturgischen Texten, an.

Dem Ganzen geht ein längeres Vorwort voraus, in dem die Absicht der Passionstexte „im Blick auf das Erzählen vor Kindern bedacht“ wird. Den Abschluß des Buchs bilden einige Bemerkungen zum Gesang im Gottesdienst und Verweise auf visuelle und akustische Medien für Passion, Ostern und Pfingsten.

Der reiche und vielfältige Inhalt, der hier auch nicht annähernd wiedergegeben werden kann, macht das Buch zu einem wichtigen Hilfsmittel, das über Jahre hinaus Anregungen vermitteln kann.

J. Schmitz